

Zum Abgang Hildebrands, BaZ 10. 1. 2012

Ein Punkt der Ausführungen von Daniel Vischer kann nicht dick genug unterstrichen werden: An der Spitze der SNB braucht es weiterhin „eine Person, die eher mehr als weniger für die dringend nötige Finanzmarktregulierung eintritt“. Philipp Hildebrand war nicht nur Präsident der SNB, sondern auch Vizevorsitzender des Financial Stability Board und einer der Architekten des „Basel III“-Regelwerks, mit dem die Banken weltweit reguliert werden sollen. Hier sind denn auch die Gründe zu suchen, weshalb Chefstrategie Blocher Hildebrand seit langem abschiessen wollte. An unseren Volksvertreterinnen und -vertretern in Bern liegt es nun, dafür zu sorgen, dass es Blocher und den von ihm vertretenen Bankkreisen nicht gelingt, nach dem Fall von Hildebrand auch die von ihm verfochtene vernünftige Bankenregulierung zum Einsturz zu bringen.
Martin Stohler, Basel